

Nur so nebenbei!

Monolog.

Das Gebirge wäre ja sehr schön, wenn nur nicht die vielen Berge wären.

*

Die Hauptbedingung.

Metzgermeister (zum Gehilfen, den er eben für das Wurstmachen aufnimmt): „Auf Zeugnisse gebe ich eigentlich gar nichts! Sie müssen treu sein und ehrlich und — was die Hauptsache ist — verschwiegen!“

Gefängnisinspektion.

Inspektor (zu einem Sträfling): „Was für eine Strafe haben Sie abzubüßen?“

Sträfling: „Im ganzen 16 Monate.“

Inspektor: „Was haben Sie begangen?“

Sträfling: „Ich habe eine Scheibe zerbrochen —“

Inspektor (verwundert): „Eine Scheibe —??“

Sträfling: „Ja, es war meinem Meester seine Kniescheibe.“

*

Wird wohl stimmen.

Wirt (zum Kaminfeger, der eben in die Wirtschaft eintritt): „Nu Männeken, wie geht's?“

Kaminfeger: „Ach, wie soll's gehn? Nicht zu gut! Arbeiten muß man, bis man schwarz wird!“

Aus einem Briefe.

„— — — im übrigen erkläre ich zum Schluß ganz offen, daß Sie ein Mensch sind, dem man jede Achtung versagen muß.“

Hochachtungsvoll
Leopold Müller.“

*

Im Zigarrenladen.

Bauer: „I' möcht' a Kistel Zigarren kaufen.“

Verkäufer: „Leicht oder schwer?“

Bauer: „Leicht! I' hab weit zum z'Hausfahren und kann net so vui tragen — —.“

Ein kleiner Junge steht mit seinem sparsamen Vater vor einer Schaubude und betrachtet das Plakat.

„Vater,“ ruft er, „gib mir Geld, daß ich hineingehn kann und mir die Seeschlange ansehen.“

„Ach was,“ sagt der Vater, „du verschwenderischer Jungel! Warum willst du Geld ausgeben, um eine Seeschlange zu sehen? Hier hast du mein Vergrößerungsglas, geh und such dir einen Regenwurm.“



Der erzürnte Käufer: Als ich Ihnen diesen Hund abkaufte, erklärten Sie mir, er sei gut für Ratten. Es fällt ihm aber gar nicht ein, welche zu fangen.

Der Hundeverkäufer: Nun, ist das nicht gut für die Ratten?

Das neue Serum.

A.: „Lieber Freund, wie steht's denn eigentlich mit deinem neuen Serum? Ich habe gehört, daß schon wieder ein Patient daran gestorben ist. Du gibst deine Versuche damit jetzt wohl ganz auf?“

B.: „Gott bewahre! Ich muß die Geschichte herauskriegen, und wenn die ganze Stadt draufgehn sollte — — —“

*

Ehegeometrie.

A.: „Mein lieber Baron, Sie gehen, trotzdem Sie verheiratet sind, sehr krumme Wege —.“

B.: „Weiß ich, weiß ich! Das ist eben der geradeste Weg, um zur Scheidung zu gelangen! Und die will ich ja!“

Nippsache.

A.: „Was hast Du denn zum Dienstjubiläum von Deinem Chef bekommen?“

B.: „Eine reizende Nippsache und anderes.“

A.: „Nippsache???“

B.: „Ja! Eine Flasche guten alten Likörs!“

*

Wohl glaubhaft.

Schneider (zum Studenten): „Wissen Sie denn überhaupt, wieviel Sie mir schulden?“

Student: „Nein, ich will's auch gar nicht wissen!“